

V/61-StM

Antwort

Zur Anfrage der Gruppe Piraten vom 10.05.2023 zur Sitzung des Mobilitätsausschusses am Montag, 22.05.2023:

Der Landrat bat die Geschäftsführung der Regiobahn GmbH um Stellungnahme und verweist auf deren beigefügte Antwort.

Regiobahn GmbH • Bahnstr. 58 • D-40822 Mettmann

Kreisamt Mettmann
Planungsamt; Stabsstelle Mobilität
Z.H. Herrn Odendahl
Goldberger Str. 30
40822 Mettmann

Bahnstr. 58
D-40822 Mettmann

Fon (0 21 04) 3 05 - 0

Ihre Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen / Bearbeitung

Datum

SSt / Stefan Stach

15.05.2023

Sehr geehrter Herr Odendahl,

vielen Dank für die Anfrage, zu welcher wir gern Stellung nehmen.

Die P+R Plätze in Mettmann Stadtwald, Neanderthal sowie Hahnenfurth/Düssel waren in den vergangenen zwölf Monaten dauerhaft verfügbar.

Für den P+R Hahnenfurth/Düssel liegen keine belastbaren Informationen vor, da dort kein Detektionssystem verbaut ist. Nach eigenen Beobachtungen sowie der von Kollegen, sind dort jedoch nur eine geringe Anzahl an Plätzen belegt (vielleicht 10-15 durchschnittlich pro Tag).

Der P+R Mettmann Stadtwald, ausgestattet mit zwei Systemen, ist im Schnitt zu 40-50 % ausgelastet. Auch hier zeigen sich die Einschnitte durch die Corona-Pandemie sowie der damit verbundene Wechsel ins Homeoffice, welches viele Pendler von den Parkplätzen fernhält. Wir konnten kürzlich (in den letzten Wochen) beobachten, dass die Auslastung des Parkplatzes wieder zugenommen hat, da besonders in den vorderen Parkzonen nur noch sehr wenig Stellplätze frei waren und zeitweise auch lückenhaft bis zum Tor des Regiobahn-Betriebsgeländes geparkt wurde. Vielleicht ist der Homeoffice-Trend rückläufig, sodass die Auslastung wieder zunimmt.

Ein ähnliches Bild zeigte sich auch auf dem P+R Neanderthal, welcher in den vergangenen zwölf Monaten eigentlich nur im vorderen Teil belegt war und der Ausbau quasi verwaist war. Auch hier zeigt sich zeitweise ein rückläufiger Homeoffice-Trend bzw. die Kehrtwende, dass nun wieder mehr Pendler den Parkplatz anfahren. Belastbare Aussagen zur Auslastung können hier nicht gemacht werden, da das Detektionssystem durch einen Defekt an der Detektionslippe aktuell nicht zuverlässig arbeitet und daher Falschinformationen kommuniziert.

15.05.23, Seite 2 von 3

Die Regiobahn GmbH steht diesbezüglich zusammen mit dem VRR mit dem Hersteller im Kontakt. Nach eigenen Beobachtungen wird die durchschnittliche Auslastung aber ebenfalls auf 40-50 % geschätzt.

Gemäß der Anforderung des VRR wurden Echtzeit-Informationen u.a. auch auf der Homepage der Regiobahn platziert. Die Informationen sind unter folgendem Link einsehbar:

<https://regio-bahn.de/regiobahn-infrastruktur/infrastruktur/park-ride>

Hier ein aktueller Ausschnitt:

Park & Ride

Im Eigentum der Regiobahn GmbH befinden sich fünf P&R Plätze, welche sich an den Verkehrsstationen

- Kaarster See,
- IKEA Kaarst,
- Mettmann Neanderthal,
- Mettmann Stadtwald und
- Hahnenfurth/ Düssel

Parkplätze: 202 von 202 frei

Parkplätze: 234 von 272 frei

befinden. Dort können Pendler ihre Fahrzeuge kostenfrei abstellen. An den Stationen Mettmann Stadtwald und Neanderthal sind Ladestationen für die Elektromobilität installiert.

Leider wird der Parkplatz im Neanderthal als komplett frei angezeigt, welches auf das derzeit defekte Detektionssystem zurückzuführen ist. Da jedoch dauerhaft Stellplätze frei waren, ist diese Falschinformation zwar bedauerenswert, aber nicht ausschlaggebend, da dennoch viele Stellplätze zur Verfügung standen.

Die angezeigten Daten für Mettmann Stadtwald basieren, so wie auch auf dem Anzeiger vor Ort, aus dem optischen Detektionssystem (Sensoren an Laternenmasten).

Der VRR hatte mit der Einführung der Detektions-Systeme die Anforderung, dass die Daten auf der Homepage der Regiobahn, vor Ort an den P+R Plätzen als auch in der VRR Fahrplanauskunft angezeigt werden. Dieses ist umgesetzt worden. Die Auslastung war per Ampelmodell dargestellt, sodass der Fahrgast direkt eine Information über die Auslastung bekommen und die Fahrt entsprechend planen konnte.

Es ist richtig, dass diese Information aktuell nicht in der Fahrplanauskunft einsehbar ist. Da es sich bei allen Detektionssystemen um Pilotprojekte handelt, sind weiterführende Programmierungen und Verbesserungen in der Entwicklung und vorübergehenden Ausfälle möglich.

15.05.23, Seite 3 von 3

Zum Ende der Pilotprojektlaufzeit werden die vorhandenen Systeme miteinander in ihrer Funktionsweise verglichen und wirtschaftlich betrachtet.

Perspektivisch könnten weitere Parkplätze der Regiobahn GmbH mit einem Detektionssystem ausgestattet und der Informationsfluss für den Fahrgast verbessert werden; vielleicht im Zusammenhang mit einer Mobilstation.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Stach
Geschäftsführer